

## Pressemitteilung

„SmartCity technology forum“ am 1. September 2015 in Lugano

### **IP500-Plattform mit gewerkeübergreifenden smarten Lösungen für Smart Cities**

**Gemeinsam mit der Fakultät für Informatik der Università della Svizzera italiana (USI) und Salt veranstaltete die IP500 Alliance am 1. September auf dem Campus in Lugano das Smart „City Technology Forum“. Hochkarätige Referenten zeigten „smart solutions“ mit sicheren, interoperablen und smarten Produkte aus unterschiedlichen Bereichen auf Basis der IP500 Plattform. Gewerkeübergreifend vernetzt bilden diese Lösungen die Basis einer „smart city“, die in Bereichen wie Mobilität, Umwelt, Energieeffizienz und Sicherheit eine neue Qualität öffentlicher Dienstleistungen ermöglicht und die Lebensqualität verbessert. Das Event, das von Marco Borradori, Bürgermeister von Lugano, eröffnet wurde, hatte rund 100 Teilnehmer, darunter 15 Gäste aus Japan.**

Hauptreferenten des ersten Teils der Tagung waren die drei Veranstalter. Miroslaw Malek, Professor an der USI und Direktor des AlaRI Instituts, informierte in seinem Vortrag „Age of Computricity“ welche Möglichkeiten und Chancen die Digitalisierung und Vernetzung den Städten bietet. Britta Reinhardt-Moser, Chief Business Officer von Salt, referierte unter dem Titel „Smart City – driver for innovation“, wie das Thema Smart City technische Entwicklungen anregt und vorantreibt. Helmut Adamski, CEO der IP500 Alliance, skizzierte unter dem Titel „The true Internet of Things 3.0“, welche Bedeutung die gewerkeübergreifende Vernetzung hat und wie sich auf einer gemeinsamen Plattform wie IP500 smarte Lösungen für die Smart City realisieren lassen.

#### **Smarte Lösungen aus der Region Lugano**

Im zweiten Teil wurden dann konkrete Anwendungen aus der Region Lugano vorgestellt, von einer Lösung zur Vereinfachung der Parkplatzsuche über die Verbesserung der Verkehrssicherheit bis zu Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion.

Andrea Fossati, CEO Parquery, berichtete über eine „Smart Parking Solution“. Katarina Balac, USI, erläuterte eine Case Study zur „In-Tunnel Vehicle Localization“ für den Vedeggio–Cassarate Tunnel und Mauro Prevostini, USI, informierte über das Smart Vineyard Project „Precision Agriculture“, das eine zielgenaue und effiziente Bekämpfung von Schädlingen im Weinbau zum Ziel hat. Über „Smart City ECO System and Business“ referierte Frank Konrad, MicroSens.

### **Interoperabilität mit IP500**

Abschließend stellten Helmut Adamski und verschiedene Mitglieder der IP500 Alliance IP500 verschiedene IP500 Produkte vor, mit denen sich smart Solutions realisieren lassen. Dank der Interoperabilität der Produkte kann die IP500 Plattform übergreifend Applikationen aus dem Bereichen Komfort, Security und Energieeffizienz im gleichen Wireless Netzwerk verbinden.

### **Resümees**

Mirosław Malek, Direktor des Instituts AlaRI der USI, sagte: „Telefone, Fahrzeuge, Hausalarmanlagen, Ampeln bis hin zu Spitälern, Banken und Flughäfen: Unsere Städte sind mit Sensoren übersät, die untereinander verknüpft sind: die sogenannten embedded-Systeme, von deren Funktionsfähigkeit unser Leben buchstäblich abhängt. Seit 1999 beschäftigt sich AlaRI mit der Forschung und Ausbildung in diesem Bereich, deswegen bin ich sehr froh darüber, dass dank Salt und IP500 Alliance konkrete Schritte eingeleitet werden, um unser Wissen auf die urbane Realität der italienischen Schweiz zu übertragen.“

Britta Reinhardt-Moser, Chief Business Officer von Salt, erklärte: „Wir leben und arbeiten heute immer mobiler. Wir greifen von überall her auf alle gewünschten Inhalte und Informationen zu. Als Nächstes kontrollieren und steuern wir Geräte und Maschinen, wann und wo wir wollen. Ohne maßgeschneiderte Mobilfunkdienste und ein top ausgebautes, zuverlässiges Mobilfunknetz geht das nicht. Das ist es, was Salt für das Internet der Dinge und die Smart Cities liefert.“

Helmut Adamski, CEO von IP500 Alliance, erklärte: „Die Tagung war für die Plattform IP500 eine wunderbare Chance, denn das Ziel der Allianz ist die Entwicklung eines gemeinsamen ‚Ecosystems‘, das von Forschung, Industrie und öffentlichen Institutionen geteilt wird und eine schnelle und sichere Interoperabilität der zahlreichen Wireless-Geräte ermöglicht, die in den Städten verstreut liegen und uns das tägliche Leben erleichtern.“



## Über die IP500 Alliance

Die IP500® Alliance ist eine internationale Branchen-Initiative führender Hersteller, Anwender und Betreiber. Ziel der Alliance ist es, eine drahtlose, herstellerneutrale und sichere Kommunikations-Plattform für intelligente Gebäude gemeinsam zu definieren, zu entwickeln und bereitzustellen.

Die IP500 Plattform garantiert durch die Verwendung zentraler, allgemein eingeführter und akzeptierter Industrienormen und Standards die maximale Interoperabilität für das hersteller- und gewerkübergreifende Zusammenspiel unterschiedlicher Produkte. Der IP500® Standard ist darüber hinaus die erste und einzige Lösung, die sämtliche Regularien nach EN und VdS erfüllt. Er stellt damit sicher, dass Devices in sicherheitsrelevanten Anwendungen wie Brandschutz, Einbruch oder Zutritt über ein sicheres, drahtloses Netzwerk miteinander kommunizieren und gesteuert werden können.

Eine Globalisierung des IP500-Standards ist bereits durch Repräsentanten in USA, Indien und Asien (Japan) realisiert.

## Berlin, 8. Oktober 2015

Bei Veröffentlichung jeweils ein Belegexemplar erbeten an [pilgram@tema.de](mailto:pilgram@tema.de).

### Pressekontakt

TEMA AG  
Hermann Josef Pilgram  
Aachener-und-Münchener-Allee 9  
D-52074 Aachen  
Tel.: +49 241 88970-610  
Fax: +40 241 88970-999  
E-Mail: [pilgram@tema.de](mailto:pilgram@tema.de)

### Kontakt IP500 Alliance

IP500 Alliance e.V  
Sandy Queck  
Wittestrasse 30K  
D- 13509 Berlin  
Tel.: +49 30 43 572 584  
Fax: +49 - 30 - 43 572 400  
E-Mail: [info\(at\)ip500alliance.org](mailto:info(at)ip500alliance.org)